



Donnerstag, 29. Juli 2021

Rübenfax

18/2021

Witterung

Für das Wochenende sind höhere Niederschlagsmengen vorhergesagt. Die kommende Woche beginnt mit milden Temperaturen und wechselhaftem Wetter.

Saatenstand

Durch die ausreichende Feuchtigkeit im Boden zeigen die Rüben immer noch einen sehr großen, dichten Blattapparat. Abgesehen von Schossern überragen aktuell sehr wenige Unkräuter die Bestände. Die Unkrautbekämpfung scheint trotz der teils widrigen Witterung gut geklappt zu haben. Allerdings zeigt das Rübenblatt vielfach auch, wie es unter der Bodenoberfläche aussieht. Während die Wasserversorgung auf leichten Standorten heuer bislang optimal ist, zeigen sich auf mittleren und schweren Böden teils Staunässe und Verdichtungen. Hier werden die Rübenblätter gelb. Eine Gelbfärbung entsteht nicht nur bei Problemen an der Rübenwurzel. Teilweise stechen Wanzen in die Blattrippen ein, daraufhin werden die Blattspitzen gelb. In der kommenden Woche beginnen die Proberodungen. Dann wird sich zeigen, ob die Rüben einen Teil des Rückstandes aus dem kühlen Frühjahr wieder hereinholen konnten.

Pflanzenschutz

Zu Wochenbeginn trafen Niederschlag und sehr hohe Temperaturen immer wieder aufeinander. Für eine massive Cercospora-Ausbreitung waren dies gute Bedingungen. Die meisten Landwirte hielten mit rechtzeitigen Fungizidmaßnahmen dagegen. In den Hauptbefallslagen wurden die Kupfer-haltigen Präparate Funguran Progress oder Coprantol Duo eingesetzt. Dadurch konnte eine gute Schutzwirkung erzielt werden, so dass die Befallswerte zuletzt nur langsam stiegen.

In dieser Woche wurden auf Grund des verhaltenen Anstieges kein Kontrollaufruf versandt.

Auf Einzelstandorten kann die Befallssituation dennoch angespannt bleiben. Die Schadschwelle wird ab 1. August von 5 % auf 15 % befallener Blätter ansteigen.

Die Empfehlung bleibt weiterhin bei einer Mischung aus

Epoxiconazol (= 0,6 l/ha Duett Ultra + 0,6 l/ha Dash oder 1,0 l/ha Rubric u.a.)
plus **Kontaktmittel** (1,25 - 2,5 kg/ha Funguran Progress oder 1,8 kg/ha Coprantol Duo)

Wenn Sie im letzten Jahr kein Duett Ultra, Rubric, Juwel, Mercury oder Retengo vorgekauft haben, empfehlen wir an Stelle der oben genannten Mittel Mercury Pro (1,0 l/ha) gefolgt von Amistar Gold (1,0 l/ha).

Für die meisten Kontaktmittel wird eine Regenbeständigkeit von etwa 30 mm geschätzt. Aktuell gilt die Schadschwelle von 5 % befallener Pflanzen.

Jetzt EUF-Proben ziehen!

Aktuell läuft die Sommerziehung der EUF-Proben. Durch die Feuchtigkeit im Boden ist die Probenahme derzeit recht einfach. Mit der EUF-Untersuchung können Sie die Forderungen der Düngeverordnung nach einer Düngebedarfsermittlung erfüllen. In roten Gebieten ist die Beprobung des Bodens ohnehin festgeschrieben. Falls Sie von Ihrem Südzucker-Agenten noch keine Marken erhalten haben, sollten Sie diese möglichst bald bei ihm bzw. im Rohstoffportal beantragen.

Die Geschäftsstelle ist vom 2. bis 20. August geschlossen.

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 05. August.